



Es gibt noch Tickets für den Frauen-Fußball-Klassiker

Stadionkarte gilt auch für die Staatlichen Kunstsammlungen



Am 22. April ist es soweit: Die Fans des runden Leders können ab 16 Uhr im Rudolf-Harbig-Stadion Frauenfußball-Luft schnuppern. Der Klassiker Deutschland gegen Schweden steht auf dem Spielprogramm. Mit Kapitän Birgit Prinz können die Zuschauer schon einmal die Atmosphäre spüren, die im Sommer 2010 die FIFA-U-20-Frauen-WM und im Jahr 2011 die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft in ganz Deutschland verbreiten wird.

Tickets für das Spiel sind wochentags von 10 bis 17.30 Uhr von fünf bis 35 Euro in der neuen Vorverkaufsstelle im Veranstaltungsbüro im Dresdner Rathaus (Eingang

Kreuzstraße, Höhe Rathausturm) sowie im Dynamo-Fanshop, an allen SZ-Vorverkaufsstellen und dem DREWAG-Treff sowie online unter www.dfb.de erhältlich.

Den Zuschauern dieses Fußball-Länderspiels sprechen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden eine besondere Einladung aus: Gegen Vorlage der Fußballspiel-Eintrittskarte können die Fußballfans auch Kunstfans sein. Vom 22. bis zum 28. April stehen ihnen alle Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, außer dem Historischen Grünen Gewölbe, kostenlos offen. Dazu gehören auch die neu eröffnete Porzellansammlung im Zwinger oder die

Neuschöpfung der Türkischen Cammer im Residenzschloss sowie die Jubiläumsausstellung „Zukunft seit 1560“ zum 450-jährigen Bestehen der Kunstsammlungen. Diese Ausstellung wird ab 18. April im Residenzschloss zu sehen sein und gehört ebenso zu diesem „All-inclusive-Angebot“.

„Vom Grünen Rasen in das Neue Grüne Gewölbe – das ist eine gute Kombination für die Sportfans und ein gelungener Doppelpass zwischen den Staatlichen Kunstsammlungen und dem Stadion“, sagt Jörn-Torsten Verleger, Leiter des Veranstaltungsbüros.

Foto: Deutscher Fußballbund

*Liebe Reservieren
und Liebe sein,*

kennen Sie das auch? Ihre Kinder oder Enkel sind im schulpflichtigen Alter. Und wenn Sie sie fragen „Was willst Du mal werden?“, kommen sehr zaghafte Antworten. Eigentlich wollen die Jugendlichen darüber gar nicht reden. Dabei gibt es in Dresden viele Angebote, die Starthelfer für die berufliche Zukunft sind. Eins davon findet am 22. April statt: der Girls´ und Boys´ Day. Sicher werden Sie jetzt denken: „Was hat denn dieser Tag mit einer Berufswahl zu tun?“. Sehr viel sogar, denn die Geschlechter-Klischees sind gerade beim Beruf noch sehr weit verbreitet. Es ist doch so: Kindergärtnerin, Frisörin, Kosmetikerin = Mädchen. Lokführer, Busfahrer, Automechaniker = Junge. Um diese Vorstellungen in den Köpfen unserer Kinder zu wenden, gibt es nun schon seit einigen Jahren diesen Tag. Beim Girls´ Day können sich Mädchen über naturwissenschaftliche und technische Berufe informieren. Beim Boys´ Day erhalten Jungen Informationen über soziale und pädagogische Tätigkeiten. Viele Einrichtungen und Institutionen haben bereits zugesagt.

Animieren Sie Ihre Kinder oder Enkel, dort vorbei zu schauen oder das Ganze mal zu checken – um mit den Worten der Kids zu sprechen. Vielleicht kommen Sie anschließend bei der Berufswahl Ihres Kindes nicht mehr aus dem Staunen heraus.

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin der
Landeshauptstadt Dresden

Aktuelle Bauarbeiten in der Stadt Dresden

■ Plauen: Hofmühlenstraße

Bis voraussichtlich 10. Juli erneuern Bauarbeiter die Hofmühlenstraße zwischen Altplauen und der Bienertstraße auf rund 190 Metern Länge. Einschließlich der angrenzenden Gehwege erhält die Straße eine Befestigung aus Granitkleinpflaster. Entlang der Straße werden ein Parkstreifen angelegt sowie die Beleuchtungsanlage erneuert. Entlang der Weißeritz entsteht ein Promenadenweg mit Bänken und Spielgeräten sowie einer Bepflanzung.

Die Hofmühlenstraße muss für die Arbeiten zeitweise voll bzw. halbseitig gesperrt werden. Für Anlieger bleiben die Grundstücke erreichbar. Das Auftragsvolumen beträgt rund 350 000 Euro.

■ Gruna/Altstadt: Karcherallee

Bis voraussichtlich Mitte Juni befestigen Bauarbeiter den Rad- und Fußweg Karcherallee, auf der Seite des Großen Gartens. Eine neue Fußgängerampel und eine Anpassung der Spuren an der Kreuzung Winterbergstraße/Karcherallee vervollständigen die Arbeiten. Der Weg ist während des Umbaus jeweils voll gesperrt.

Bis 7. Mai sanieren die Arbeiter den ersten, rund 440 Meter langen Abschnitt zwischen Stübelallee und Winterbergstraße. Gleichzeitig verlegen sie eine Kabeltrasse für die Ampel sowie ein Niederspannungskabel.

Ab dem 3. Mai beginnen die Arbeiten am zweiten Abschnitt, der von der Wintergartenstraße bis zur Tiergartenstraße reicht. Die Kosten belaufen sich auf rund 100 000 Euro.

■ Strehlen: Altstrehlen/Dohnaer Straße

Damit Fußgänger zukünftig sicherer und barrierefrei die Straße überqueren können, stellt das Straßen- und Tiefbauamt eine Mittelinsel an der Kreuzung Altstrehlen/Dohnaer Straße her. Zusätzlich wird die Fahrbahnbreite von etwa 20 Metern auf acht Meter verringert. Der neue Gehweg hat dann eine Breite von 2,5 Metern. Es entsteht am Fahrbahnrand ein zusätzlicher Grünstreifen, der mit Sträuchern bepflanzt wird. Zusätzlich zu den Straßenbauarbeiten setzt die Baufirma die Straßenentwässerung instand und verlegt die Leitungen für die öffentliche Beleuchtung unter die Erde.

Die Bauzeit beträgt voraussichtlich vier Wochen. Die Baukosten betragen rund 45 000 Euro.

Der Winter ist vergangen ...

Stadt lässt Frostschäden auf Straßen beseitigen



Schlaglöcher füllen. Die Straße vom und zum Blauen Wunder war nur noch einspurig befahrbar und durch Warnbaken verengt. Das hat nun ein Ende, denn die Bauarbeiter

bessern die Straßen aus. Sie bringen flüssigen Teer bzw. Bitumenbelag, um die Schlaglöcher auf Dresdens Straßen zu beseitigen. Foto: Jürgen Männel

Neues Gerätehaus für Feuerwehr in Cossebaude ist im Bau

Am 14. April legten Detlef Sittel, Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit, Wehrleiter Matthias Schmidt und Ines Pohl, Ortsvorsteherin Cossebaude, den Grundstein für das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Cossebaude.

Im März des vergangenen Jahres begannen die Planungen für den Neubau, der durch Mittel des Konjunkturpaketes II finanziert wird. 2009 erfolgten nach dem Stadtratsbeschluss zum Neubau der Grundstückserwerb und Detailplanungen. Dabei griffen die Architekten auf den Entwurf des fertiggestellten Gerätehauses Pappritz zurück, das im letzten Sommer entstand. Die Fertigstellung des Neubaus in Cossebaude ist für Anfang Dezember geplant.

Derzeit ist die Freiwillige Feuerwehr in einem Dreiseithof auf

der Talstraße untergebracht, der den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Mit dem Neubau sind erhebliche Verbesserungen für den Einsatz- und Ausbildungsdienst verbunden.

Es entsteht eine eingeschossige Halle mit drei Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und verschiedene Einsatztechnik. Hinzu kommt ein zweigeschossiger Mehrzweckbau mit entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen, eigenen Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr, Schulungs- und Büroräumen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro.

Neues Haus. So wird das Gerätehaus im Dezember aussehen, wenn es fertiggestellt ist. Visualisierung: Cooperation_4 Architekten Dresden



Radweg an Grundstraße wird erneuert

Am kommenden Wochenende, 17. und 18. April, wird der Verkehr an der Grundstraße Einmündung Tännichtstraße mit einer Ampel geregelt. Dies ist nötig wegen der Bauarbeiten zur Instandsetzung des Radweges Grundstraße. Die Ausführung übernimmt für rund 5000 Euro die Dresdner Gleis- und Straßenbau GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden.

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Stahlbau-Vormontageplatz auf der Altstädter Seite gehen die Schweiß- und Korrosionsschutzarbeiten zur Komplettierung des Stromfeldes weiter. Im Neustädter Vorlandbereich haben die Bauarbeiter in der vergangenen Woche zwei weitere Hauptträger auf die Hilfsstützen gesetzt. Auch die zweite Rückstrebe am Bodenwiderlager konnten sie aufgrund des sinkenden Elbepegels montieren. Nun folgen in dieser Woche die nächsten zwei Hauptträger, die dann mit den Querträgern verschweißt werden. Außerdem bereiten die Bauarbeiter die Montage des zweiten V-Stützenpaares vor. Auf der Neubertstraße und am Käthe-Kollwitz-Ufer werden Straßenbauarbeiten durchgeführt.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

An der Stauffenbergallee setzten sich die Bewehrungsarbeiten am Segment 31 fort. In der Waldschlößchenstraße entstand in der letzten Woche das Segment 19, so dass die Arbeiter in dieser Woche die Wände sowie die Decke des Segmentes 20 vorbereiten. Außerdem betonierten sie die Bodenplatte des Segmentes 24 und bewehren, schalen und betonieren nun die Bodenplatte des Segmentes 27. Im Bereich der Elbwiesen wird die erste Bodenplatte des Nebentunnels West geschalt und bewehrt. Am Bautzner Ei gehen die Straßenbauarbeiten weiter.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt. Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Du kannst mehr – Girls´ und Boys´ Day lädt ein

Am 22. April können Mädchen und Jungen von 9 bis 13 Uhr im UFA-Kristallpalast Erfahrungen zu untypischen Berufen sammeln. Unter dem Motto „Du kannst mehr“ richtet sich die Rahmenveranstaltung des Dresdner Girls´ Day und Boys´ Day an alle Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn, die sich über ihre späteren Berufe informieren möchten. Dazu gibt es Vorträge, Interviews und Arbeitsgruppen, in denen die Jugendlichen etwas über ihre Stärken und Schwächen erfahren oder das Bewerbungsgespräch üben können.

Außerdem öffnen über 130 Dresdner Firmen ihre Türen für Mädchen und Jungen und stellen Arbeitsfelder und Jobaussichten vor. Für Mädchen gibt es über 900, für Jungen knapp 500 Plätze.

www.dresden.de/girls-boys-day



In Dresden wird meisterlich gesquasht

Vom 22. bis 25. April findet die 35. Deutsche Squash-Einzelmeisterschaft im XXL Dresden, Breitscheidstraße 40, statt. Eine Attraktion ist dabei der Vierseitenglascourt, welcher den Zuschauern Einblick in den schnellen Sport gewährt. Aus ganz Deutschland treten 16 Spielerinnen und 32 Spieler an.

Bis zu 200 Zuschauer finden auf der neuen Tribüne Platz. Der Eintritt zu den Vorrundenspielen am Donnerstag, 22. April ist kostenlos. Alle weiteren Tage kosten jeweils 15, die Dreitages-Karte 30 Euro.

www.dem2010.squash-events.de



Am 17. April ist Elbwiesenreinigung

Jede Helferin und jeder Helfer erhält einen Imbiss als Dank



Zum Abschluss der Aktionswoche Dresdner Frühjahrsputz 2010 unter dem Motto „Saubere ist schöner“ findet am Sonnabend, 17. April, zwischen 9 und 12 Uhr die 15. Dresdner Elbwiesenreinigung statt.

Hierbei werden die rechtselbischen Ufer in Pieschen/Mickten am Pieschener Winkel (Flutrinne und Bereich Eisenberger Straße), von der Marienbrücke bis zur Einmündung des Mordgrundbaches sowie vom Körnergarten bis zur Anlegestelle Pillnitz gereinigt; linkselbisch sind die Uferbereiche zwischen Carolabrücke und Blauem Wunder, Tolkewitzer Friedhof und Laubegast (Zur Bleiche), Schiffsverfahrsinsel Laubegast und Zschieren sowie von der Weißeritz-Mündung in Richtung Flügelwegbrücke dran.

Folgende Treffpunkte sind für die freiwilligen Helfer eingerichtet:

- Altstadt: Sportplatz Johannstadt
 - Blasewitz: Blaues Wunder
 - Cotta: Hamburger Straße 60 (Hotel Merkur), Einmündung Weißeritz
 - Leuben: Berthold-Haupt-Straße (in Höhe Fähre)
 - Zschieren (alte Fährstelle nach Söbrigen)
 - Zur Bleiche/Laubegaster Ufer
 - Loschwitz: Elbufer am Körnerplatz
 - Pillnitzer Landstraße 171 (Fähre Niederpoyritz)
 - Neustadt: Neustädter Ufer (in Höhe Fähre nach Johannstadt)
 - Albertbrücke/Rosengarten
 - Pieschen: Kötzschenbroder Straße/Herbststraße
 - Eisenberger Straße/Elbradweg
- An diesen Treffpunkten erfolgt eine kurze Einweisung in die Sam-

Sauber. Auch 2010 kommen sicher wieder viele Helferinnen und Helfer. 2005 waren Marieke und Janne Czogalla sowie Bernd Stottko dabei. Foto: Steffen Füssel

melgebiete; es werden Müllsäcke ausgegeben und bei Bedarf auch Arbeitshandschuhe. Zudem erhält jeder Helfer hier einen Imbiss als kleines Dankeschön. Wer in der Nähe des Treffpunktes „Elbufer am Körnerplatz“ sammelt, sollte die frisch zubereitete Kartoffelsuppe mit Würstchen probieren, die dort ab ca. 11 Uhr vom Johanniter-Unfallhilfe e. V. verteilt wird; dazu gibt es ein alkoholfreies Getränk vom Elbegarten. Weiterhin wird die Elbwiesenreinigung in diesem Jahr unterstützt von der Stadtentwässerung Dresden GmbH, der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der Stadtreinigung Dresden GmbH, dem Deutschen Roten Kreuz KV Dresden, Globalfoundries, dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., dem Anglerverband „Elbflorenz“ Dresden e. V. und den Gaststätten Wirtshaus Lindenschänke, Ballhaus Watzke, Volkshaus Laubegast, Zur Elbinsel, Kurhaus Kleinzschachwitz, Schillergarten sowie weiteren Vereinen, Handwerks- und Gewerbebetrieben und Sportgruppen.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Hans-Christian Grimm
Telefon (03 51) 4 88 96 36
hgrimm@dresden.de
Hans-Dieter Rändler
Telefon (03 51) 4 88 96 27
hraendler@dresden.de
www.dresden.de/elbwiesenreinigung



OB Orosz kondoliert zum Tod von Lech Kaczyński

Die Dresdnerinnen und Dresdner haben mit Bestürzung die Nachricht vom tragischen Flugzeugunglück und dem Tod des Präsidenten der Republik Polen Lech Kaczyński sowie zahlreicher polnischer Repräsentanten aufgenommen.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz kondolierte im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner der sächsischen Landeshauptstadt dem Botschafter der Republik Polen Marek Prawda sowie ihren Amtskollegen in der Partnerstadt Breslau und der befreundeten Stadt Gostyń, Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz und Bürgermeister Jerzy Woźniakowski. Sie übermittelte „das tiefe Mitgefühl der Dresdnerinnen und Dresdner“ und schrieb, dass die „Gedanken in diesen schweren Stunden vor allem bei den Hinterbliebenen der Opfer sind“.

Dresden erweitert Internetangebot

Am 8. April wurde der Mediaserver Dresden freigeschaltet, der unter Federführung der Dresden Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit der Sandstein Neue Medien GmbH entwickelt worden ist.

Unter www.mediaserver.dresden.de finden Journalisten, Akteure der Tourismusbranche wie Reisebüros, aber auch Partner aus allen anderen Bereichen oder Privatpersonen Text-, Bild-, Video- und Audiomaterial gleichermaßen wie Printprodukte oder Werbematerial zu Dresden. So kann ein Reiseveranstalter für seinen Katalog künftig online passende Dresden-Motive auswählen und kostenfrei herunterladen oder sich mittels der als Download hinterlegten Publikationen informieren. Im Tourismus gewinnt das Internet zunehmend an Bedeutung. Speziell für Dresden-Besucher ist es das Informationsmedium schlechthin.

Bis Ende April sind Interessenten aufgerufen, ihre Meinung über den Mediaserver Dresden mitzuteilen. Aus den Rückmeldungen wird ein Gewinner ermittelt, dem das Hotel Taschenbergpalais Kempinski Dresden einen Gutschein für zwei Übernachtungen in einem Doppelzimmer inklusive Frühstücksbuffet zu Verfügung stellt.

www.mediaserver.dresden.de



Neue Informationen für behinderte Menschen

In neuer, aktualisierter Auflage erschienen ist das Faltblatt „Lebenskünstler“. Es enthält Adressen, Telefonnummern und Internetseiten der Behindertenhilfe in Dresden. Die Publikation liegt kostenlos in den städtischen Rathäusern, in den Bürgerbüros sowie bei den Vereinen der Behindertenhilfe aus.

Ebenfalls in neuer Auflage ist das Informationsblatt „Schulische Integration – Auch etwas für Ihr Kind?“ erschienen. Die gelben A4-Blätter berichten über Möglichkeiten der integrativen Beschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf an Regelschulen. Das Informationsblatt ist kostenlos in Kindertagesstätten und Schulen, bei der Sächsischen Bildungsagentur und in den städtischen Rathäusern erhältlich.

Patientenverfügung – Vortrag in Prohlis

„Ich will selbst bestimmen!“ – Vorsorgevollmacht, Patienten-, Betreuungsverfügung lautet das Thema eines Vortrages.

Dazu lädt die Volkshochschule am Mittwoch, 21. April, 19 bis 21.15 Uhr, in die Bibliothek, Prohliser Allee 10, ein. Anmeldungen sind im Internet unter www.vhs-dresden.de möglich.

„Dresden hilft“ – bei Tornado-Schäden

Zwölf junge Dresdnerinnen und Dresdner haben vom 28. März bis 10. April gemeinsam mit Jugendlichen aus Gostyń an einem Workcamp teilgenommen, das die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa e. V. im Bündnis „Dresden hilft“ mit der Stadt Dresden und der Stadt Gostyń organisiert hatte.

Die Teilnehmer des Workcamps haben bei der Beseitigung der Schäden geholfen, die der Tornado über Polen im Juli 2009 in Gostyń verursacht hat. Mehr als 8000 neue Bäumchen im Park Krajewice und in der Försterei Piaski bei Gostyń gepflanzt. Einige Bäume konnten aus Spenden finanziert werden, die in Dresden gesammelt wurden. So hatten der Verband der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten e. V. im Freistaat Sachsen und der Verein für Sächsische Postgeschichte und Philatelie e. V. aber auch private Baumpaten Geld für die Setzlinge gespendet.

SAD – Selbsthilfe Aktiv mit Depression

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (13)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich Interessierte wenden können. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April ins World Trade Center zum Selbsthilfetag kommen.

An der Volkskrankheit Depression leiden deutschlandweit rund vier Millionen Menschen. Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation wird sie 2020 die zweithäufigste Erkrankung nach Herzinsuffizienz in den Industrienationen sein. Dennoch ist sie bis heute ein Tabuthema, wird gerne hinter dem Begriff Burn-Out-Syndrom versteckt, als Melancholie oder gar Faulheit verharmlost. Das hat jedoch nichts mit der eigentlichen Erkrankung zu tun.

Depression ist ein Leiden, das sowohl genetische, physische oder soziale Ursachen haben kann. Allen gemeinsam ist eine seelisch empfundene Niedergeschlagenheit, die sämtliche Lebensbereiche beeinflusst. Der Wille ist gelähmt.

Oftmals treten nicht erklärare Schmerzen auf, die zu langwierigen Arztkonsultationen führen, bevor das eigentliche Problem erkannt wird. Energien zum Bewältigen der Tagesaufgaben sind nicht vorhanden.

Dementsprechend vielfältig sind auch die Behandlungsmöglichkeiten, angefangen bei Medikamenten über Entspannung bis hin zu psychotherapeutischen Verfahren.



Die Selbsthilfegruppe „SAD – Selbsthilfe Aktiv mit Depressionen“ gründete sich 2004 auf Initiative von drei Patienten, die sich während einer Therapie kennengelernt haben. Seitdem gibt es einen regelmäßigen Treff an jedem zweiten und vierten Donnerstag des Monats, 17.30 Uhr in den Räumen der GESOP gGmbH auf der Michelangelostraße 11. Ziel der Gruppe ist es, über Erscheinungsformen, Medikamente und den Umgang mit der Erkrankung unparteiisch aufzuklären. Dabei spielen auch Probleme des aktuellen Gesundheitssystems eine Rolle. Nicht zuletzt will sie Betroffene dazu ermuntern, aktiv mit der Erkrankung umzugehen.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

c/o Jörg Freiershausen
Telefon (03 51) 4 59 02 56
www.sad-dresden.de

■ persönlich zum 7. Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

„Der Weg ist das Ziel“ aus der Zwangserkrankung

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (Schluss)

Sinnlose Angewohnheiten und Rituale kennt wohl jeder von sich selbst oder von anderen. Manche Menschen erledigen Dinge immer in derselben Reihenfolge, andere hüten sich vor Unglückszahlen und kontrollieren mehrfach, ob die Haustür verschlossen ist. So etwas behindert jedoch kaum.

Bei einer Zwangserkrankung tritt eine extreme Steigerung solcher Handlungen oder Gedanken auf, die sehr zeitraubend werden und mit großem Leidensdruck, oft auch mit körperlichen Beschwerden, verbunden sind. Zu den häufigsten Zwangshandlungen zählen Wasch- und Reinigungszwänge, Ordnungszwänge, Zähl- und Sammlungszwänge, Wiederholungszwänge und Kontrollzwänge. Zwangsgedanken sind immer wiederkehrende, sich ins Bewusstsein drängende Ideen, Gedanken, Bilder oder auch Impulse. Sie beziehen sich unter anderem auf Verschmutzung, Ordnung, Genauigkeit, Sauberkeit und Sexualität und lösen bei den Betroffenen

intensive Angst, Schuldgefühle und/oder Selbstzweifel aus. Das wirkt sich sehr belastend auf den Umgang mit anderen Menschen, auf Freizeitgestaltung und Berufstätigkeit aus. Es besteht ein erhöhtes Risiko für das Auftreten anderer psychischer Krankheiten. Sprüche wie „Das wird schon wieder“ kommen nur noch wie Schläge an. Viel zu oft ziehen sich Betroffene völlig zurück, suchen die Schuld bei sich, verlieren ihr Selbstwertgefühl ganz.

Die Selbsthilfegruppe „Der Weg ist das Ziel“ für Menschen mit Zwangserkrankung besteht seit Januar 2000. Sowohl in Gesprächen als auch im Miteinander werden Wege aufgezeigt, den Zwang zu durchbrechen bzw. zu lernen, die Krankheit zu akzeptieren und mit ihr leben zu können.

Betroffene und Angehörige finden oft erst in der Gruppe Zugang zum Zwang als eine Erkrankung und entwickeln dabei das notwendige Verständnis und die unerläss-

liche Akzeptanz füreinander. Besonders hilfreich sind auch immer wieder Fachleute, wie zum Beispiel Psycho-, Ergo-, Kunst-, Paar- und Musiktherapeuten, die als Gäste in die Gruppentreffs kommen.

Ebenso hilfreich sind auch die Stunden, wo der Zwang mal gar nicht dabei ist – nicht leicht, aber möglich – wie bei einem Ausflug ins Grüne, bei der gemeinsamen Faschings- oder Weihnachtsfeier.

Neue Betroffene, die den Mut und die Kraft haben, die Gruppe aufzusuchen, sind immer herzlich willkommen.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

Sylvia Kalix
Telefon (01 72) 3 76 68 56
dresdnenzwang@web.de

■ persönlich zum 7. Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

Robert Schumann – Vortrag im Stadtmuseum

Am Donnerstag, 22. April, 18.30 Uhr, lädt das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, zu einem Vortrag ein. Matthias Herrmann und Hans-Günter Ottenberg von der Technischen Universität Dresden sprechen über „Robert und Clara Schumann in Dresden – eine Spurensuche – ein wissenschaftlicher Dialog“.

Emilia Galotti feiert Premiere

Am Sonnabend, 17. April, 19.30 Uhr, feiert das Stück „Emilia Galotti“ im Theater Junge Generation Premiere.

Der Prinz hat Macht, Geld und keine Skrupel. Was er haben will, nimmt er sich. Im Moment will er nur eines, oder besser – Eine: Emilia, die schöne Unbekannte, die er zu lieben glaubt, seitdem er sie vor kurzem das erste Mal sah. Zu dumm, dass sie heute heiraten soll. Aber der Prinz ist gewohnt, alles zu bekommen, was er sich in den Kopf gesetzt hat. Notfalls auch gegen Widerstände! Das Leben ist für ihn ein Spiel, in dem man andere ohne Konsequenzen manipulieren kann. Entführung, Mord – wieso nicht? Doch dann bricht die Realität mit aller Macht in seine abgeschottete Welt ein und die Katastrophe nimmt ihren Lauf.

Der Regisseur Dominik Günther inszeniert diesen Klassiker mit einem sehr aktuellen Zugriff für ein junges Publikum.



Moderne Inszenierung. Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalle (Florian Rast) und Marinelli, Kammerherr des Prinzen (Manuel Krstanovic), werfen einen Blick auf Emilia Galotti (Annika Ullmann). Foto: Klaus Gigga

69 Streifen wetteifern um Goldene Reiter

Schauburg, Thalia-Cinema und Kleines Haus präsentieren Filmfest

Vom 20. bis 25. April findet zum 22. Mal das Filmfest Dresden statt. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat dafür die Schirmherrschaft übernommen. Traditionell setzen die Macher auf Veränderung und haben in diesem Jahr die Schauburg, das Thalia-Cinema und das Kleine Haus als neue Austragungsorte ausgesucht. Die Veranstalter zeigen neben der französischen Oskar-Nominierung „Logorama“ auch vier Filme mit sächsischem Bezug, von denen Meike Fehres „Frida und die Zeit vor mir“ in der Landeshauptstadt spielt.

Zur Eröffnung am Dienstag, 20. April um 19.30 Uhr stehen in der Schauburg Filmausschnitte im Mittelpunkt, die einen Überblick über das Festival geben. Neben dem nationalen und dem internationalen Wettbewerb sorgen 25 Sonderprogramme für Abwechslung, darunter „Animadok“, ein Leipziger Projekt mit animierten Dokumentarfilmen. Das Programm „DDR entspannt“ bietet einen filmischen Rückblick auf den ostdeutschen Alltag der 80er Jahre. Tagsüber zeigt das Kino Thalia beim Familienbrunch für Kinder und Eltern Märchen- und Trickfilme.

Zum Abschluss prämiiert die Jury am Sonnabend, 24. April, im Festspielhaus Hellerau die besten der 69 nationalen und internationalen Filme mit insgesamt sieben Goldenen Reitern, den traditionellen Preisen des Dresdner Filmfests. Die sächsische Staatsministerin für

Wissenschaft und Kunst, Sabine von Schorlemmer, zeichnet außerdem den besten Film mit dem Förderpreis des Staatsministeriums über 20 000 Euro aus. Am Sonntag



Plakat wirbt. Die Stadt lädt mit diesem Plakat an über 200 Werbeflächen zum Besuch des Filmfestes ein.

zeigen die Festivalkinos die Preisträgerfilme.

Das Einzelticket ist für sechs Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Ein Dauerticket kostet 50 Euro und berechtigt zum Zutritt zu allen Vorführungen und Rahmenprogrammen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.filmfest-dresden.de veröffentlicht.

Tanzwoche in Dresden

In zehn Tagen 40 Veranstaltungen an zehn Orten

Vom 20. bis 29. April findet die 19. Tanzwoche in Dresden statt. Im Programm sind 40 Veranstaltungen mit 25 internationalen Compagnien, Theatern und Einzelkünstlern geplant. Sie kommen unter anderem aus Paris, Prag, Tel Aviv, Los Angeles und Straßburg. Durch Kooperationen mit der Sächsischen Staatsoper, dem Staatsschauspiel, der Palucca Schule, dem Theater Junge Generation, dem Societaetstheater, dem scheune kulturzentrum, friedrichstadtZentral, dem Theaterhaus Rudi und dem projekttheater ist es möglich, für zehn Tage ein so weites wie vielfältiges Tanznetz über Dresden zu spannen.

Im Kulturhaus Rudi stellen sich erstmals Amateure mit Tanztheaterprojekten vor. Zudem ist dort das Theater Mogul aus Berlin mit seiner Comedy Theatre Dance Show „Flhip Flhop“, einem Mix aus Hip-Hop und Beatbox, zu erleben.

Den Abschluss bildet die Gala zum Welttag des Tanzes am 29. April, wenn sich Vertreter unterschiedlicher Genres, Stile und Techniken auf der Bühne im Kleinen Haus des Staatsschauspiels zusammenfinden.

Informationen
www.tanzkalender-dresden.de



Hubert Gerlach liest im Stadtarchiv

Am Montag, 19. April, 18 Uhr, lädt das Stadtarchiv Dresden zu einer Lesung des Schriftstellers Hubert Gerlach in die Elisabeth-Boer-Straße 1 ein. Der Dresdner wurde 1927 geboren. Gemeinsam mit seinem Sohn stellt er seinen Roman „Jonas Daniels Schatten“ vor, der vom mittelalterlichen Dresden handelt. Benni Gerlach am Cello und Karl Helbig am Saxofon begleiten die Lesung musikalisch.

Skulpturen im Kraszewski-Museum

Vom 17. April bis zum 6. Juni ist anlässlich des 200. Geburtstages von Frédéric Chopin eine Skulpturen-Ausstellung im Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, zu sehen. Sie ist dem Aufenthalt Chopins auf George Sands Landgut in Nohant gewidmet. Gezeigt werden Bronze-Skulpturen der polnischen Künstler Jerzy Teper, Mieczyslaw Welter, Maksymilian Biskupski und Józef Chmielinski. Es handelt sich dabei um Porträtbüsten von Freunden, zum Beispiel George Sand, Pauline Viardot-Garcia, Franz Liszt und Eugène Delacroix. Ergänzt wird die Ausstellung von zeitgenössischen Fotografien aus Nohant.



Ausgestellt. Bronzeskulptur im Kraszewski-Museum.

Foto: Museen der Stadt Dresden/PR

Lesung in Bibliothek

Am Freitag, 16. April, 20 Uhr, veranstaltet die Bibliothek medien@age, Waisenhausstraße 8, eine Anime-Nacht (Anime – japanischer Zeichentrickfilm). Der Eintritt beträgt drei Euro inklusive Sushi-Gutschein. Kartenreservierungen unter (03 51) 4 86 17 81 und direkt in der Bibliothek.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine sind:

■ Prohlis

Um den Bebauungsplan Nickern, Dohnaer Straße Südseite (Gewerbepark) geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Prohlis. Sie findet am Montag, 19. April, 17 Uhr, im Bürgersaal, Prohliser Allee 10, statt. Auf der Tagesordnung steht die Umlegungsanordnung für das Gebiet, das im Bebauungsplan Strehlen, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, festgelegt ist. Über den Fachplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wird gesprochen, ebenso über die Förderung des Quartiersmanagements „Am Koitschgraben“ und den Plan Hochwasservorsorge für Dresden.

■ Klotzsche

Informationen zum Elektronikunternehmen Plastic Logic werden auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche gegeben. Sie findet am Montag, 19. April, 19 Uhr, im Bürgersaal, Kieler Straße 52, statt. Auf der Tagesordnung steht die Ergänzungssatzung Wilschdorf, An der Jungen Heide. Außerdem wird über den Bebauungsplan Klotzsche, Traubelstraße, gesprochen.

■ Altstadt

Um die Bebauung des Quartiers VI auf dem Neumarkt geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Altstadt. Sie findet am Dienstag, 20. April, 17.30 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 1. Etage, Raum 13, statt. Darüber hinaus beschäftigen sich die Ortsbeiräte mit dem Fachplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

■ Plauen

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Plauen findet am Dienstag, 20. April, 18 Uhr, im Ratssaal des Ortsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2, statt. Auf der Tagesordnung steht der Plan zur Verbesserung der Hochwasservorsorge in der Landeshauptstadt Dresden.

■ Loschwitz

Um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz. Sie findet am Mittwoch, 21. April, 17 Uhr, im Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3, statt. Die Ortsbeiräte sprechen über den Bebauungsplan Bühlau, Crostauer Weg. Sie erhalten Informationen über die Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung zwischen Rats- und Winzerstraße. Außerdem stellt sich der Ortsverein Loschwitz-Wachwitz vor.

Hilfe bei Kindeswohlgefährdung

90 Jahre Jugendamt (4)



Das Jugendamt hat einen Schutzauftrag zu erfüllen. Um diesen zu realisieren, gibt es eine eigene Organisationseinheit: den Sozialen Jugenddienst. Damit besteht innerhalb des Jugendamtes eine verlässliche Struktur des Kinderschutzes. Der Dresdner Kinderschutznotruf, Telefon (03 51) 2 75 40 04 und E-Mail-Adresse kinderschutz@dresden.de, ist mittlerweile fester Bestandteil des Systems. Im Jahr 2009 erreichten das Jugendamt mehr als Tausend Meldungen mit einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Der Anstieg der registrierten Meldungen um rund zehn Prozent gegenüber 2008 ist ein deutliches Signal für eine verbesserte öffentliche Sensibilität gegenüber diesem Thema. Um die Belange des Kinderschutzes noch besser vertreten zu können, wird nun ein stadtweites Netzwerk aufgebaut.

Die Stadtteilsozialdienste in den Ortsämtern sind in der Regel die erste Anlaufstelle für Rat und

Hilfe suchende Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige bei familiären, sozialen und persönlichen Schwierigkeiten. Sinn der Arbeit ist, im Zusammenwirken aller Beteiligten eine Verbesserung der Lebenssituation zu erreichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes bieten dazu verschiedene Hilfen an, zum Beispiel Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit oder Sozialpädagogische Familienhilfe. Dresden verfügt heute über ein gut ausdifferenziertes Angebot zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen außerhalb ihrer Familien. Es gibt Tagesgruppen, Wohnformen für Mutter/Vater und Kind, Fünf-Tages-Gruppen, Heim- und Außenwohngruppen sowie Betreute Wohnformen. Außerdem kümmern sich fast 160 Pflegefamilien als „Eltern auf Zeit“ vor allem um die Kleinsten. 36 Millionen Euro investierte die Landeshauptstadt Dresden 2009 in diesen Bereich.

In Dresden gibt es fünf Erziehungsberatungsstellen beim Jugendamt und fünf Erziehungsberatungsstellen in freier Trägerschaft. In den Teams wirken Fachleute unterschiedlicher Professionen eng zusammen: Diplom-Psychologen mit ihren Fachspezialisierungen und spezifisch qualifizierte Diplom-Sozialpädagogen sowie therapeutische Fachkräfte. Damit wird ermöglicht, dass unterschiedliche Therapiekonzepte und -ansätze zur Anwendung kommen können.

Allein in den fünf städtischen Beratungsstellen haben im vergangenen Jahr mehr als 1500 Kinder, Jugendliche und Familien die Beratung gesucht und mehr als 10 000 Konsultationstermine wahrgenommen.

Hilfstransport startet in die Ukraine

Das Büro für Humanitäre Hilfe bei der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH hat am 8. April einen Transport mit Hilfsgütern in die Ukraine geschickt. Auf die Reise gingen vor allem Bekleidung, Bettwäsche, Schuhe und Hygieneartikel. Die Hilfsgüter werden kinderreichen Familien und hilfsbedürftigen Menschen, aber auch Patienten in Krankenhäusern sowie Bewohnern von Altenheimen und Waisenheimen im Gebiet von Zakarpattje bei

Uschgorod zugut gekommen. Die Verteilung vor Ort übernimmt der „Wohltätige Fonds Blago“, der sich mit seinem Hilfeersuchen nach Dresden gewandt hat. Um die Hilfstransporte finanzieren zu können, werden dringend Spenden benötigt.

QAD Dresden mbH
Konto 3 120 169 420
BLZ 850 503 00
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kennwort: Hilfe für Osteuropa



Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 19. April

Elsa Nicklisch, Plauen

zum 101. Geburtstag

■ am 17. April

Charlotte Böttger, Cotta

zum 100. Geburtstag

■ am 19. April

Maria Mikulla, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 16. April

Dora Delatowski, Prohlis

Heinz Gärtner, Altstadt

Marga Roeßler, Blasewitz

■ am 17. April

Hildegard Gröger, Leuben

Elfriede Modschink, Blasewitz

■ am 18. April

Luise Golles, Leuben

Rolf Reinsberg, Altstadt

Günter Schubert, Neustadt

■ am 19. April

Elisabeth Clasen, Cotta

Gerda Dudeck, Blasewitz

Hildegard Hut, Leuben

Ingeborg Meyer-Brüne, Plauen

Erika Wilke, Neustadt

Gerda Winterling, Pieschen

■ am 20. April

Elfriede Genauck, Cotta

Margarete Höfig, Altstadt

Erna Schloh, Blasewitz

Hildegard Wolf, Leuben

■ am 21. April

Lotte Böttger, Cotta

Maria Christine Müller, Leuben

Hildegard Schupp, Neustadt

■ am 22. April

Alma Häberlein, Loschwitz

Marie-Luise Thielscher, Altstadt

Amanda Wagner, Leuben

Liselotte Wenzel, Pieschen

zum 65. Hochzeitstag

■ am 19. April

Harry und Käthe Nimtschk,

Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 22. April

Horst und Ingeburg Lehmann,

Weixdorf

zur Goldenen Hochzeit

■ am 16. April

Wolfgang und Evelin Unterainer,

Blasewitz

STADTRAT

Ausschüsse des Stadtrates tagen

■ Kulturausschuss

Der Ausschuss für Kultur tagt am Dienstag, 20. April 2010, 17 Uhr, im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau, Karl-Liebkecht-Straße 56. Es geht um die Bronzeskulptur „Großer trauernder Mann“ von Wieland Förster.

■ Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 21. April 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

- 1 Bebauungsplan Nr. 363, Striesen Nr. 16, Paul-Gerhardt-Straße/Wittenberger Straße, hier: 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan, 2. Grenzen des Bebauungsplans
- 2 Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße, hier: 1. Grenzen des Bebauungsplans, 2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf
- 3 Ergänzungssatzung Nr. 436, Dresden-Wilschdorf Nr. 1, An der Jungen Heide, hier: 1. Aufstellungsbeschluss der Ergänzungssatzung, 2. Grenzen der Ergänzungssatzung, 3. Billigung des Entwurfs zur Ergänzungssatzung, 4. Billigung der Begründung zur Ergänzungssatzung, 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zur Ergänzungssatzung

■ 4 Umlegungsanordnung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1 „Reicker Straße/Otto-Dix-Ring“

■ 5 Transparenz und umfassende Information zum Bauvorhaben des Investors Florana

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

■ Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Donnerstag, 22. April 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

- 1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben
 - 1.1 Vergabe-Nr.: 02.2/008/10, Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung, Vitzthum-Gymnasium Dresden, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden
 - 1.2 Vergabe-Nr.: 02.2/010/10, Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden, Haydnstraße 49, 01309 Dresden
 - 1.3 Vergabe-Nr.: 02.2/030/10, tägliche Fahrten von Schülern der Landeshauptstadt Dresden zum Schwimmunterricht, Los 1 Fahrten zur Schwimmhalle Prohlis
 - 1.4 Vergabe-Nr.: 02.2/030/10, tägliche Fahrten von Schülern der Landeshauptstadt Dresden zum Schwimmunterricht, Los 2 Fahrten zur Schwimmhalle Klotzsche
- 2 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben
 - 2.1 Vergabe-Nr.: 0065/10, Sanierung Stadionanlage Bodenbacher Straße, Kampfbahn Typ B mit Tribüne und Rasenspielfeld mit Beleuchtung- und Beregnungsanlage, Los 1 Leichtathletikanlage, Kampfbahn, Los 2 Rasenplatz
 - 2.2 Vergabe-Nr.: 5023/10, Zeitvertrag Fräsleistungen 2010/2012
 - 2.3 Vergabe-Nr.: 8021/10, Baumpflege in öffentlichen Grünanlagen, Kleingartenanlagen, Schulen, Elbwiesen, Stadtwald und anderen kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet Dresden – Herstellung der VerkehrssicherheitWeitere Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.
- Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 22. April 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

- 1 Fachthemen für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung im Jahr 2010
- 2 Fachthemen für den Unterausschuss Kindertagesbetreuung im Jahr 2010
- 3 Regelmäßige Anpassung des jugendhilflichen Förderetats an unabsehbare Kostensteigerungen
- 4 Dresdens Jugendhilfelandchaft erhalten
- 5 Aufgabenabgrenzung Unterausschüsse
- 6 Berichte aus den Unterausschüssen
- 7 Informationen

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 3. März 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, hier: 1. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan, 2. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, 3. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Bebauungsplan-Entwurf V0425/10

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, in der Fassung vom

26. Oktober 2009, zuletzt geändert am 19. Januar 2010 (Anlage 1).

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Dresden, in der Fassung vom 26. Oktober 2009, zuletzt geändert am 19. Januar 2010 (Anlage 2).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 322, Dresden-Bühlau Nr. 7, Schwimmhalle Bühlau, nach § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3

Alternative 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Grundsatzentscheidung zur Durchführung der Planverfahren VB 685, Striesen, Laubestraße, und VB 687, Striesen, Bertolt-Brecht-Allee V0391/09

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Durchführung der Planverfahren zur Aufstellung der beiden Vorhabenbezogenen Bebauungspläne VB 685, Dresden-Striesen, Laubestraße, und VB 687, Dresden-Striesen, Bertolt-Brecht-Allee, einstweilen auszusetzen.

Suchen Sie doch was Sie wollen!



www.dresden.de/stadtplan

GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Machen Sie Nägel mit Köpfen und überlassen Sie uns Ihr Risiko!



Mit unserem neuen Top-Haftpflichtprodukt bieten wir Ihnen eine massgeschneiderte Versicherungslösung für noch mehr Sicherheit. Exklusiv bei Generali: Wegfall nahezu aller Selbstbeteiligungen und Mitversicherung der Deckungserweiterungen in Höhe der Sachschadenversicherungssumme.

Subdirektion Seidling & Partner

Heidestr. 1
01127 Dresden
Tel. 03 51 / 4 40 08 73
Fax 03 51 / 4 40 08 74
www.generalidresden.de



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Bodensonderungsverfahren „Wilhelm-Weitling-Straße“, Gemarkung Zschieren

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.

5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.

6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

I. Als Nutzer von Teilflächen der Flurstücke Nr. 298 c, 302 g, 326 h und 405, Gemarkung Zschieren,

führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 VerkFlBerG frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nr. 298 c, 302 g, 326 h und 405, Gemarkung Zschieren, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindeflächen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig.

Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken Nr. 298 c, 302 g, 326 h und 405, Gemarkung Zschieren, wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren wird nun der Teil der Flurstücke Nr. 298 c, 302 g, 326 h und 405, Gemarkung Zschieren, der für den Bau der öffentlichen Straße „Wilhelm-Weitling-Straße“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Für die zu erwerbenden Ver-

kehrsflächen beträgt der Kaufpreis gemäß § 5 Abs. 1 VerkFlBerG 15,00 Euro/m² und gemäß § 5 Abs. 2 VerkFlBerG für Ackerland 0,60 Euro/m², für Grünland (Wiese) 3,50 Euro/m². Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 26. März 2007 bzw. 27. Juni 2007 in die Grundbuchblätter 108, 267, 354 und 547, Gemarkung Zschieren, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 298 c, 302 g, 302 l, 326 h, 405, 528/1, 538 und 539, Gemarkung Zschieren. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte im Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom **3. Mai 2010 bis einschließlich 3. Juni 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2068, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, II. Stock, Zimmer 2068, einzulegen.

Dresden, 22. März 2010

gez. **Helmut Krüger**
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes





Bodensonderungsverfahren „Altgomlitz“, Gemarkung Gomlitz

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet soll gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt werden.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften

des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücksteilen.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke:

Gemarkung: Gomlitz, Flurstücke Nr.: 3a, 11/2, 21/1 und 247.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

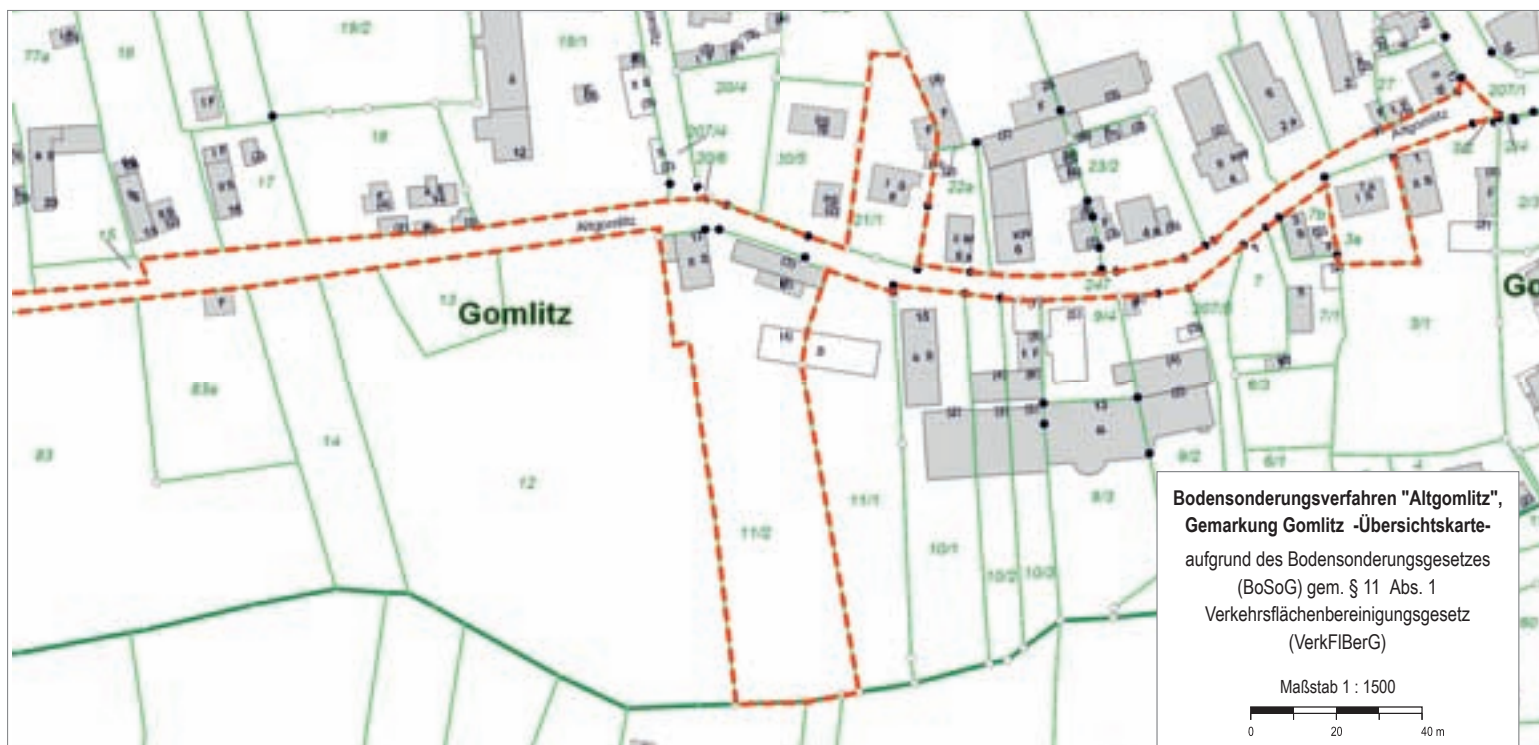
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **3. Mai 2010 bis einschließlich 3. Juni 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 2067, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder

beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 1. April 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Deutsche Telekom AG, Sitz Bonn, die **Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung** gemäß § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes **für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Dresden** beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

■ Gemarkung Altstadt I, FSt. 997/12, 2761/3, 3093,

■ Gemarkung Cotta, FSt. 471/2, 471/3,

■ Gemarkung Großschachwitz, FSt. 61/9,

■ Gemarkung Hellerau, FSt. 521/11,

■ Gemarkung Neustadt, FSt. 2688/1,

■ Gemarkung Plauen, FSt. 455,

■ Gemarkung Reick, FSt. 181/17,

■ Gemarkung Seidnitz, FSt. 70/2, 110/1, 156/22,

■ Gemarkung Strehlen, FSt. 282/16, 826, 828.

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen **Ber1-2 B 092/09** bei der Bundesnetzagentur, Außenstelle Berlin, Seidelstraße 49, 13405 Berlin, einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 43 74 15 70, Frau Kulb, möglich.

Hinweis: Ein Widerspruch kann nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes besteht, da gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 11 GBBerG bereits per Gesetz eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für am 3. Oktober 1990 bestehende TK-Anlagen der früheren Deutschen Post entstanden ist.

Berlin, 30. März 2010

Bundesnetzagentur

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Blasewitz
Flurstücke: 37/14, 37/16, 63/3, 63/4, 65c, 69/1, 74/1, 76/2, 78, 98, 101, 108b, 108o, 108/3, 109f, 120/4, 120/6, 120/7, 125/2, 126/1, 134/4, 134/5, 161f, 349, 397, 419/5, 434/2, 434/3, 490/3, 490/9, 490/10, 500/2, 502/2, 606/3, 618/1, 621, 629

■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 11/1, 17a, 19/3, 59/4, 60a, 60b, 66p, 66q, 68e, 68f, 68k, 163/12, 163/13, 163/24, 163/25, 163/26, 165/3

■ Gemarkung: Laubegast
Flurstücke: 266m, 266/47, 277/2

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 12/4, 39, 42/1, 62a, 92a, 158b, 256, 259/4, 275, 280, 301a, 332/16, 347/2, 353, 370a, 374/4, 383/17, 383/23, 383/30, 408/4, 410/2, 419/6, 459/1, 460, 478/1, 503d, 503/1, 558/10, 610/3 622, 623, 668b, 696/1, 717/3, 723/2, 723/3, 725g, 725i, 738c, 768a, 890/2, 1006, 1128

■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 11/1, 23, 97/5, 113/5, 113/27, 113/28, 114/8, 156/17, 156/24, 156/25, 165/41, 281, 296/4, 406/5, 406/6, 406/7, 406/8, 406/9, 406/11, 406/12, 406/19, 406/20, 406/21, 406/22, 406/23, 406/24, 406/25

■ Gemarkung: Striesen
Flurstücke: 226m, 226s, 226/2, 235d, 237s, 239f, 247d, 581/2, 641/1, 684/1

■ Gemarkung: Tolkewitz
Flurstücke: 76o, 95i, 95h, 116/14, 127

■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstück: 147/1

■ Gemarkung: Weißer Hirsch
Flurstücke: 37, 41/1, 50/1, 90a

Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Blasewitz
Flurstücke: 69/1, 78, 101, 120/4, 120/5, 120/6, 120/7, 125/2, 126/1, 161f, 349, 434/2, 434/3, 434/4, 629

■ Gemarkung: Cunnersdorf
Flurstück: 54

■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 17a, 19/3, 59/4, 66p, 163/12, 163/13, 163/24, 163/25, 163/26

■ Gemarkung: Gruna
Flurstück: 195/1

■ Gemarkung: Krieschendorf
Flurstücke: 4, 34/2, 137

■ Gemarkung: Laubegast
Flurstück: 277/2

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 158b, 280, 301a, 370a, 383/17, 383/30, 408/4, 410/2, 419/6, 459/1, 460, 478/1, 503/1, 610/3, 558/10, 622, 623, 738c, 696/1, 723/2, 723/3, 1128

■ Gemarkung: Schullwitz
Flurstücke: 98, 137, 360

■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 97/5, 156/25, 406/5, 406/6, 406/7, 406/8, 406/9, 406/10, 406/11, 406/12, 406/19, 406/20, 406/21, 406/22, 406/23, 406/24, 406/25

■ Gemarkung: Striesen
Flurstücke: 235d, 638/2, 641/1

■ Gemarkung: Tolkewitz
Flurstücke: 61/1, 116/14, 126, 127

■ Gemarkung: Weißer Hirsch
Flurstücke: 41/1, 50/1

Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Blasewitz
Flurstücke: 134/5, 500/2

■ Gemarkung: Cotta
Flurstücke: 125/2, 129/3, 130/4,

153b, 175d, 254/7, 256/25, 291a, 291b, 292/1, 292/2, 292/3, 313a

■ Gemarkung: Cunnersdorf
Flurstück: 54

■ Gemarkung: Dobritz
Flurstücke: 66p, 163/25

■ Gemarkung: Gönnsdorf
Flurstück: 85/5

■ Gemarkung: Krieschendorf
Flurstücke: 4, 7a, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 29a, 34/2, 38/2, 38/3, 38/4, 39/2, 41/5, 49/1, 137, 138/1

■ Gemarkung: Laubegast
Flurstück: 277/2

■ Gemarkung: Loschwitz
Flurstücke: 280, 347/2, 408/4, 503/1, 723/2, 723/3

■ Gemarkung: Schullwitz
Flurstücke: 41/2, 43/1, 63, 37c, 46/1, 49/1, 56, 67, 74, 78/1, 82, 93/1, 97/1, 98, 104/2, 105/6, 113/1, 119/2, 134, 136, 137, 138a, 155/1, 155/3, 162/1, 201/1, 237/1, 247, 358/2, 359/2, 360, 381/1, 381/2, 381/3, 391, 393/3, 427/1, 453/4, 453/6, 453/12, 454/1, 457/1, 545/4

■ Gemarkung: Seidnitz
Flurstücke: 113/5, 156/17

■ Gemarkung: Söbrigen
Flurstück: 40

■ Gemarkung: Striesen
Flurstück: 641/1

■ Gemarkung: Weißer Hirsch
Flurstücke: 41/1, 50/1

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermGeoG) vom 29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **16. April 2010 bis zum 17. Mai 2010** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 4 88 40 09 oder über E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 1. April 2010

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **19. April 2010, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin

nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 16. April 2010 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwal-

tung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135 während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Ausschreibung der Landeshauptstadt Dresden zur Verpachtung des Eigentumsfischereirechtes am „Gondler“ in Hellerau

1. Gewässerbeschreibung

1.1 Lage

Der Teich liegt im Kreuzungsbe- reich Heideweg/Am Talkenberg in 01109 Dresden-Hellerau, Flurstück 691/2, Gemarkung Hellerau, und ist Bestandteil einer öffentlichen Grünanlage.

1.2 Wasserwirtschaftliche Rahmen- bedingungen

Hauptzufluss: Talkenberger Bach
Durchschnittsfläche bei Normal- stau: 0,13 ha; maximale Wassertie- fe bei Stauziel: 1,00 m
derzeitige Nutzung des Gewässers: Ortsbildcharakter, Naherholung
fischereiliche Klassifizierung: eutro- phes Flachgewässer

2. Einschränkungen der fische- reilichen Bewirtschaftung

2.1 wasserwirtschaftliche Ein- schränkungen

Der Teich wird im Dauerstau be- trieben. Die wasserwirtschaftlichen Belange haben Vorrang vor fische- reilichen Nutzungen. Ein Anspruch des Fischereipächters auf eine be- stimmte Stauhöhe besteht nicht. Es erfolgt keine Totalentleerung zum ausschließlichen Zweck der Abfischung.

Die Gewässerbereiche an wasser- wirtschaftlichen Betriebseinrich- tungen sind ohne Rücksprache mit dem Eigentümer bzw. Unterhal- tungslastträger für jegliche Fische-

reiausübung gesperrt. Das Befahren der Uferzonen mit Kraftfahrzeugen ist untersagt. Die fischereilichen Aktivitäten können vom Ufer aus betrieben werden. Eis- und/oder Nachtangeln sind nicht gestattet.

2.2 naturschutzfachliche Ein- schränkungen

Die Bewirtschaftung soll zur För- derung einer naturnahen Artenzu- sammensetzung beitragen.

Das Gewässer ist ausschließlich auf der Grundlage des natürlichen Nahrungsangebotes zu nutzen, Zu- fütterungen sind nicht zulässig.

3. Bewerbungsvoraussetzungen

Vom Bewerber werden fischerei- liche Fachkenntnisse und die tech-

nischen Voraussetzungen für die Gewährleistung einer ordnungs- gemäßen Teichbewirtschaftung erwartet. Für die Verpachtung des Fischereirechtes finden die ver- traglichen Regelungen des Muster- pachtvertrages Anwendung.

Bitte richten Sie Ihr Pachtzinsan- gebot, den Nachweis der fische- reilichen Sachkunde sowie ein fischereiliches Nutzungskonzept bis zum **31. Mai 2010** an folgende Adresse:

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Abt. Kommunaler Umweltschutz
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung des Abschnitts einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den Abschnitt der **Rähnitzgasse** im Bereich nord- westlich des Gebäudes Hauptstraße 5 und 5 a auf einem Teil des Flur- stücks Nr. 2795 der Gemarkung Dresden-Neustadt einzuziehen.

Im Zusammenhang mit dem ge- planten Bauvorhaben der Florana KG im Bereich zwischen Obergra- ben, Hauptstraße und Heinrichstra-

ße soll nach Vorgabe des Stadtpla- nungsamtes die Blockrandbebauung der Heinrichstraße wiederherge- stellt und die Rähnitzgasse mit dem Rückbau des oben bezeichneten Straßenteils von der Heinrichstraße abgebunden werden.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe

folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Wäh- rend dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Ein-

wendungen schriftlich oder zur Nie- derschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vor- bringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

gez. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ankündigung eines Grenztermins des Städtischen Vermessungsamtes in der Gemarkung Leutewitz

■ Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke
Grenzen der Flurstücke 112, 113/1, 113/2, 115, 115a, 115m, 184, 186 in der Gemeinde Dresden Gemarkung Leutewitz und der Flurstücke 316, 316a, 316b, 316c, 499 in der Gemeinde Dresden Gemarkung Cotta sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin findet am **Freitag, 30. April 2010 um 8 Uhr** statt.
Treffpunkt: Gottfried-Keller-Straße 50
Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes Ge-

legenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 113/1, 186 der Gemarkung Leutewitz und an dem Flurstück 316c der Gemarkung Cotta.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Wir bitten Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Perso-

nalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen das Städtische Vermessungsamt Dresden unter der Rufnummer (03 51) 4 88 39 98 zur Verfügung.

gez. Helmut Krüger
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes

Ausschreibungen von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Tel.: (0351) 4804304, Fax: 4804329, E-Mail: Schulz-Pi@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, PF: 120706, PLZ: 01008, Tel.: (0351) 4804304, Fax: 4804329, E-Mail: Schulz-Pi@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Kinderhaus, Friedrichstraße 46, 01067 Dresden, Medizinische Berufsfachschule, Bodelschwingstraße 1–3, 01159 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/087/10; Sicherheitsdienstleistungen für das**

Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum; - die Besichtigung der Objekte durch den Bieter wird gefordert. Besichtigungstermin: 27.04.2010 und 28.04.2010, Terminabstimmung: siehe Verdingungsunterlagen; - Besichtigung der Notruf- und Serviceleitstelle und die kostenlose Bemusterung der Dienstbekleidung nach vorheriger Terminvereinbarung durch den Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber (siehe Verdingungsunterlagen). Vertragslaufzeit: 01.07.2010 - 30.06.2011; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.06.2012; Zuschlagskriterien: Preis: 60 %; Funktionalität Notruf-Service-Leitstelle (räumliche Gegebenheiten und Ausstattung, technische Ausstattung, Sicherheitsvorkehrungen gegen Betriebsstörungen, Management bei Großschadensereignissen): 30 %; Dienstbekleidung (Sauberkeit, gepflegtes Äußeres): 10 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/087/10: Beginn: siehe Pkt. c), Ende: siehe Pkt. c)

f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.04.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital

einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/087/10: 10,39 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/087/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

i) 07.05.2010, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) - Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (nicht Gewerbezentralverzeichnisauszug) - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen - Bescheinigung der Industrie- und Han-

delskammer - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr) Nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Angaben zum beruflichen Werdegang jedes einzelnen, vom Auftragnehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung gestellten Mitarbeiters, jedoch mindestens für 75 % der in den Objekten des Auftraggebers zum Einsatz kommenden Personen. Eine mindestens 3-jährige Berufserfahrung im Bewachungsgewerbe ist nachzuweisen. Die Angaben sind als gesonderte Anlage beigefügt. - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008) - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen (nicht älter als 3 Jahre), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage) - Bescheinigung über die berufliche Befähigung, (mindestens geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft IHK) insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen (gesonderte Anlage) - Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001 - Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung Personenschäden mind. 1.500.000 EUR, Sachschäden mind. 1.000.000 EUR, Vermögensschäden mind. 250.000 EUR - Nachweis einer seit mindestens 18

Monaten gültigen Vds-Anerkennung als Notruf/Service Leitstelle mit integrierter Interventionsstelle der Klasse C am Standort des Auftragsgebers - Zertifikat der Anerkennung nach Richtlinie VdS 2153 und 2172 für die Notruf/Serviceleitstelle. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 18.06.2010

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Größenangaben und ca. Gewichtsangaben 30 %; Checkliste 20 %

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/068/10: Beginn/Ende: siehe c)

f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.04.2010 erfolgen.

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,

Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/068/10: 9,52 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/068/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf

das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4885052, Fax: 488995052, E-Mail: ESchreier@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4885052, Fax: 488995052, E-Mail: ESchreier@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 2. Etage, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, Kindertageseinrichtungen der Ortsämter Blasewitz, Leuben, Loschwitz, Prohlis. Die genauen Anschriften werden im Auftrag mitgeteilt. 00000 Dresden; Art und Umfang der Leistung: **Vergabe-Nr.: 02.2/068/10 - Bereitstellung von Mietwäsche: Waschen von Auftragswäsche mit Hol- und Bringdienst für die Ortsämter Blasewitz, Leuben, Loschwitz, Prohlis des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden;** eine kostenlose Bemusterung der im Leistungsverzeichnis angebotenen Produkte durch den Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber am 07.06.2010 wird zugesichert. Leistungszeitraumbeginn: 01.01.2011, Leistungszeitraumende: 31.12.2011. Es besteht die Option der Vertragsverlängerung um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.12.2014. Zuschlagskriterien: Preis 50 %; Qualität: Verarbeitung, Oberflächenstruktur sowie Maßhaltung bei ca.

Ausstellung im DREWAG-Treff

Der Ökologische Fußabdruck 22. April bis 30. Juni 2010

Eröffnung der Ausstellung: 22. April, 19.00 Uhr

Gemeinschaftsveranstaltung des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, der Lokalen Agenda 21 für Dresden e.V. und der DREWAG



Mach den ersten Schritt

Sachsen denkt weiter.

Kennen Sie Ihren Ökologischen Fußabdruck?

Bestimmen Sie ihn in der Ausstellung! Wir geben Tipps und Hinweise für nachhaltiges Verhalten. Jeder noch so kleine Schritt zählt und ist ein wichtiger Beitrag für mehr Umweltschutz und Lebensqualität.

Weitere Informationen erhalten Sie unter (0351) 8604444.

www.drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar. **DREWAG**

i) 07.05.2010, 10.00 Uhr

k) entfällt

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist (siehe Anlage 1 zum Eignungsnachweis in den Verdingungsunterlagen); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2007, 2008, 2009); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung (siehe Anlage 2 zum Eignungsnachweis in den Verdingungsunterlagen); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage); Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Nachweis der jährlichen hygienischen Kontrolluntersuchung; Nachweis Prüfbericht nach RAL-GZ 992 „Sachgemäße Wäschepflege“. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 13.07.2010

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883342, Fax: 4883804, E-Mail: RSchoenherr@Dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Rohbau, Fenster und Türen, Vergabe-Nr.: 0024/10**
- d) Lindenhaus - Brandschutzmaßnahmen, Mathildenstraße 15, 01069 Dresden
- e) **Los 1 - Rohbau:** 5 m³ Baugrubenaushub; 4 m³ Herstellung Stahlbetonrampe; 10 m² Betonsteinpflaster; 10 St. Stahlkonstruktion Stützen; 18,5 m Stahlkonstruktion seitl. Wangen; 8 St. Stahlkonstruktion Querträger; 20 m Rampengeländer; geringfügige Maurerarbeiten; 50 m Putz angleichen neue Fenster; 20 m² Innenputz; 120 m Innenputz Fenster-, Türleibungen und Innenfensterbank; 230 m² Deckenputz; 20 m Verkleidung der Schächte F 30; 50 m² Linoleum; 100 m² Tapete und Farbauftrag Wände;
Los 2 - Fenster, Türen - Brandschutz: 1 St. Außentürelement; 5 St. Fenster; 15 St. Innentüren ausbauen; 3 St. Treppenhaukellertüren T 30; 1 St. Tür zum Eltverteiler T30; 2 St. Treppenhauktüren T30; 2 St. Türen, Küche T30
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0024/10: Beginn: 21.06.2010, Ende: 31.08.2010; 2/0024/10: Beginn: 21.06.2010, Ende: 31.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 21.04.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0024/10: 13,84 EUR; 2/0024/10: 13,66 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0024/10_Los## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 04.05.2010; Los 1: 10.30 Uhr, Los 2: 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@Dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Raum 246, II. Etage; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/24/10: 04.05.2010, 10.30 Uhr; Los 2/24/10: 04.05.2010, 11.00 Uhr
- p) Mangelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Auftragssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: beim Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handwerksbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen; Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 02.06.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312, 8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Architekturbüro Neu, Bollrich, Hofmann, Gechter; Herr Hofmann, Tel.: (0351) 8014601, Fax: 8014602; Hochbauamt Dresden, Frau Schönherr, Tel.: (0351) 4883342
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, St. Peterburger Straße 9, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Weinbergstraße, 1. BA zwischen Radeburger Straße und Drachenschlucht, Ausrüstung öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5058/10, 01129 Dresden
- e) 900 m Erdkabel NYY-J 4 x 16 inkl. Zubehör; 25 St. Mastaufsatzleuchten inkl. Zubehör; 900 m Kabelgraben einmessen; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5058/10: Beginn: 14.06.2010, Ende: 30.07.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.04.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunter-
- lagen 5058/10: 13,54 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5058/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) Einreichungsfrist: 04.05.2010, 10.00 Uhr; zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883779, Fax: 4883753, E-Mail: fhaubold@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, Dresden, II. Etage, Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los /5058/10: 04.05.2010, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß Vordruck „Eignung“ zu Punkt 5.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Vordruck geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 01.06.2010



Immobilienverwaltung GmbH

professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus · Immobilienverwaltung GmbH

Könneritzstr. 7 · 01067 Dresden · Fon 0351/31 961-0 · www.objektplus.com

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@ldd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Berger, Tel.: (0351) 4889769

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 4883862, Fax: 4883864, E-Mail: ASeidler@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01169 Dresden; Auftragsgegenstand: 0073/10 - Flachdachsanierung Volkshochschule Helbigsdorfer Weg 3, 01169 Dresden; Los 1 - Dachdeckerarbeiten; Ausführungszeitraum: 06.04.2010 - 02.07.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Dachdeckermeister C. Dittrich GmbH & Co.KG, Industriestr. 22/24, 01129 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 07.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881685, Fax: 4881683, E-Mail: ALippisch@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01259 Dresden; Auftragsgegenstand: KP11 0015/10 - Neubau Funktionsgebäude Sportanlage, Narzissenweg 9, 01259 Dresden; Los 19: Heizung/Lüftung/Sanitär; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Firma Haustechnik Lautenbach, Boltenhagener Str. 98, 01109 Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 07.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@dresden.de; gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung; Hauptausführungs-ort: 01277 Dresden; Auftragsgegenstand: KP II 54/10 Ersatzneubau Funktionsgebäude Sportzentrum Blasewitz, Rohbau, Oehmestr. 1, 01277 Dresden; Ausführungsfrist: 06.04.2010 bis 23.10.2010; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Gläser Komplettbau GmbH, Dresdner Str. 137, 09619 Sayda. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 08.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, PF 120020, 01001 Dresden, Tel.: (0351) 8566101, Fax: 2687750,

E-Mail: Detlef.Springer@khdn.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01129 Dresden; Auftragsgegenstand: 02.2/049/10 - Lieferung, Inbetriebnahme, Einweisung von 2 St. mobilen, fahrbaren Röntgenaufnahmegeräten für die Intensivmedizin des Städtischen KHDN; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Philips GmbH, Lübeckertordamm 5, 20099 Hamburg. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 05.05.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail: linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01324 Dresden-Bühlau; Auftragsgegenstand: Los 47 - Fliesenleger, Los 48 - Bodenleger Linoleum, Los 49 - Maler; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 47: Fliesenleger Großmann, Süptitz; Los 48: Fa. Wanzek, Halle; Los 49: Wulf Mothes Malerbetrieb KG, Dohna. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail:

linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01324 Dresden-Bühlau; Auftragsgegenstand: Los 37 - Reinigung aller Bauteile, Los 38 - Beschilderung, Los 39 - Schließanlage, Los 44 - Fassade Putz + Stein, Los 45 - Tischler Fenster + Türen, Los 46 - Schlosser; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Los 37: Kluge Clean- und Gartenlandschaftsbau GmbH, Dresden; Los 38: Profilius Orientierungs- und Leitsysteme, Grünhain-Beierfeld; Los 39: Reiche Sicherheitstechnik GmbH, Halle; Los 44: UNIVERSAL-Putz GmbH, St. Egedien; Los 45: Tischlerei Drogoin GmbH, Krauschwitz; Los 46: Technik Service Zocher GmbH, Lommatzsch. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Königsbrücker Str. 17, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 4947377, Fax: 4947360, E-Mail: linda.raedler@stesad.de; gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige Vergabe; Hauptausführungs-ort: 01156 Dresden-Cossebaude; Auftragsgegenstand: Los 22 - Heizung, Sanitär, Lüftung; Name und Sitz des beauftragten Unternehmens: Kluge Klima-Filtertechnik GmbH, Dresden. Diese Bekanntmachung ist im Internet unter www.vergabe24.de bis zum 23.04.2010 einsehbar.

 SDV · 15/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

In dieser Kinowoche neu im KINO IN DER FABRIK der französische Film **COCO CHANEL & IGOR STRAVINSKY** von Jan Kouven.

Beide waren ihrer Zeit voraus, Coco Chanel und auch Igor Stravinsky. Sein *Le sacre du printemps* (Frühlingsopfer) sorgte zur Premiere im Théâtre des Champs-Élysées in Paris 1913 für einen gigantischen Skandal. Coco Chanel, die diese Aufführung besuchte, war fasziniert.

Sieben Jahre später – Coco Chanel (Anna Mouglalis) inzwischen berühmt und Igor Stravinsky (Mads Mikkelsen) seit der russischen Revolution als Flüchtling im Pariser Exil lebend, begegnen sich und sofort ist eine elektrisierende Anziehungskraft zwischen beiden zu spüren. Dankbar nimmt der verarmte Künstler das Angebot der Grande Dame an, samt Familie auf ihren Landsitz zu ziehen. Chansels Verständnis von Nächstenliebe bleibt der ans Krankenbett gefesselten Stravinsky-Gemahlin nicht lange verborgen...

Diesen Film gibt es auch am Sonntag 12.00 Uhr nach dem FRÜHSTÜCK BEI



GIFFANY'S. Für das Frühstück selbst sollten allerdings Karten vorbestellt werden.

Ebenfalls am Sonntag und zwar 16.00 Uhr stößt Michael Apel wieder in alten Filmarchiven. Diesen Sonntag berichtet er uns über ZARAH LEANDER und wartet mit Hintergrundinformationen, Anekdoten und Filmausschnitten auf. Der Eintritt zu dieser Nachmittagsvorstellung ist frei!

In unserer kleinen Ernst-Lubitsch-Filmreihe im Schwarzen Salon geht es in dieser Woche mit SEIN ODER NICHT-SEIN und RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS weiter. Beides Filme, die Lubitsch bereits in Amerika drehte.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

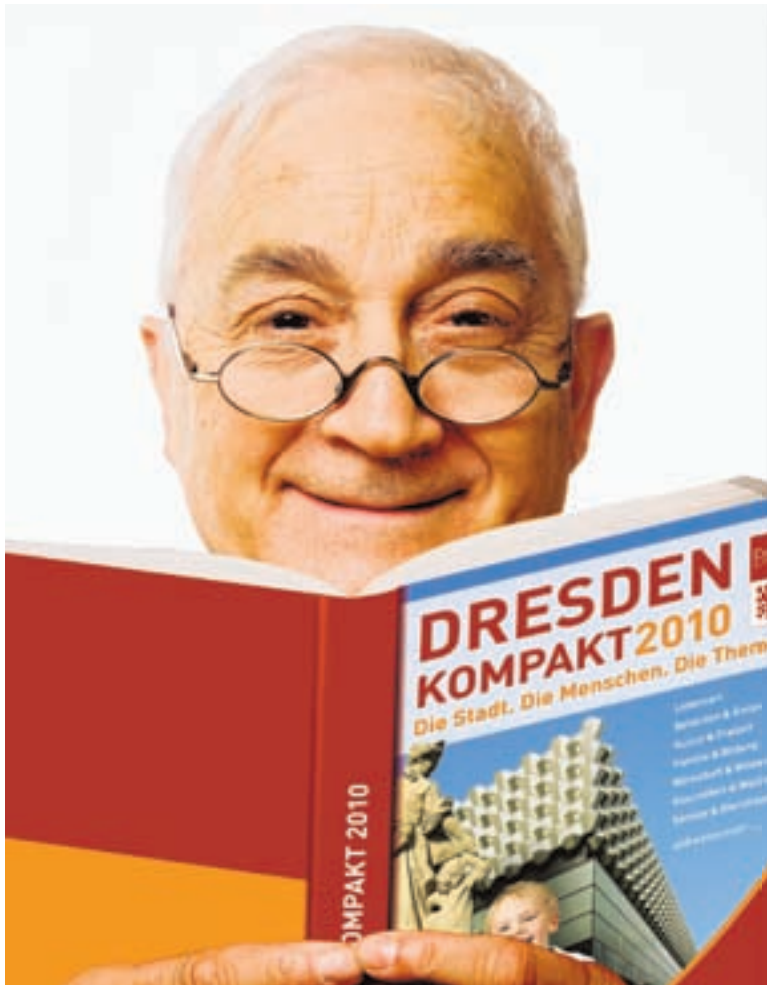
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert
Marion Mohaupt
Verlag, Anzeigen
Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

Druck
Torgau Druck
Sächsisches Lokalpresse GmbH

Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



DRESDEN KOMPAKT

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!

DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!

Ansprechpartner

Andreas Eggert

Telefon: (0351) 45 680-110

Mobil: (0151) 504 95 000

E-Mail: andreas.eggert@sdrv.de



www.infahrt.info



Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung:



Produktion:



Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410